

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 67 (1973)
Heft: 10

Artikel: Zur Petition "Freiheit für vietnamische Zivilinternierte" [i.e. vietnamesische]
Autor: Wicke, B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-142235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Schweiz Asyl zu bieten. — Wenn von gewissen Kreisen verlangt wird, man soll in die Verurteilung Chiles auch alles in osteuropäischen Staaten vorkommende Unrecht miteinbeziehen, möchte ich daran erinnern, daß 1968 bei der Verurteilung der Ereignisse in der Tschechoslowakei nicht auch gleichzeitig das Unrecht in den Gefängnissen Spaniens und Griechenlands erwähnt wurde.

Wird der Bundesrat dem Zuspruch Zwinglis «Tut um Gottes willen etwas Tapferes» Gehör schenken?

Mit vorzüglicher Hochachtung (sig.) Berthe Wicke, Dr. phil.

Zur Petition «Freiheit für vietnamische Zivilinternierte»

Beide Räte haben in Zustimmung zu den Berichten ihrer Kommissionen und ohne Diskussion beschlossen, die Petition dem Bundesrat zu überweisen. Aus den Berichten der Petitionskommission der beiden Räte:

«... Im Laufe des nächsten Jahres soll eine vom EPD in Auftrag gegebene Studie veröffentlicht werden, welche Vorschläge für die Verbesserung der bestehenden Vereinbarungen betr. die politischen Gefangenen enthält. Sie ist gedacht als Grundlage der weiteren Anstrengungen für die Schaffung einer internationalen Konvention.

... Die Petitionskommission beantragt einstimmig, den Vorschlag der Petenten dem Bundesrat zu überweisen und ihn zu ersuchen, von einer offiziellen Intervention abzusehen, sich aber mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln, namentlich auch durch eine Fühlungnahme mit dem IKRK, für die Verbesserung des Loses der Zivilgefangenen, insbesondere der politischen Häftlinge — wo immer sie sich auch befinden — einzusetzen.»

B. Wicke

«Multi-Nationale» und die Mitbestimmung

Nehmen wir eine UPI-Meldung in der NZZ (14. Aug. 1973, Nr. 372) vorweg. Sie berichtet unter dem Titel «Währungskrisen durch multi-nationale Gesellschaften».

«Multinationale Gesellschaften haben in den meisten Fällen genug wirtschaftliche Macht, um Währungskrisen herbeizuführen, wenn sie es für günstig halten. Sie besitzen überdies die Stärke, die Souveränität von Nationen in Gefahr zu bringen. Das geht aus einer Studie des **UNO-Wirtschafts- und Sozialrates** hervor, die am Montag in New York veröffentlicht wurde.

Die Untersuchung dient als **Arbeitspapier** für eine von UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim ausgewählte Gruppe internationaler Ex-